

Kühe furzen die Ozonschicht weg

Wir möchten gerne diesen Erfinder der uns leider unbekannt ist, sein Werk oder besser gesagt seine Erfindung präsentieren und vielleicht könnte man sogar seine Idee umsetzen. Denn wir glauben nicht, dass es nur für Deutschland wichtig wäre sondern auch für die Schweiz. Aber genug geschrieben, lesen sie selbst!

Es ist bekannt dass im Magen der Kuh gefährliches Treibhausgas Methan entsteht und das die Treibhausgase gefährlicher als Kohlendioxid auf das Klima wirken. Man hat versucht die Methanbildung zu reduzieren.

Der Professor W. Dochner, Direktor des Institut für Tierernährung an der Universität im Hohenheim, arbeitet seit Jahren an eine Lösung und hat sogar eine Pille vorgeschlagen um die Methanproduktion zu reduzieren.

Es wäre ein großer Erfolg, den Ausstoß um ein Prozent zu senken", sagt Professor Drochner. Es wird viel über den Klimawandel, das Ozonloch, der Umwelt, Emissionen und globaler Erderwärmung berichtet.

Die Kuh lässt durch Rülpsen und Furzen gefährliche Gase entweichen. Dadurch wird die Ozonschicht zerstört und trägt, laut einer Studie veröffentlicht durch Thomas Wenzel, 23 mal so stark zum Treibhauseffekt bei wie Kohlendioxid. Bis zu 500.000 Tonnen setzen die deutsche Kühe frei.

In Deutschland sind die Kühe für 11% des Treibhaus-Ausstoßes verantwortlich, ist durch eine Studie des WWM Deutschland veröffentlicht worden.

Deswegen wurden von Umweltschutz-Organisation eine Emissionssteuer für die Landwirtschaft vorgeschlagen, dass aber würde zu einer Verteuerung des Lebensmittels führen.

Das Umweltbundesamt hält es für schwer umsetzbar, dass die Landwirtschaft im Emmisionshandel einbezogen werden kann. Ein Emissionshandel mit rund 200.000 landwirtschaftlichen Betrieben – das wäre administrativ kaum zu bewältigen", Hr. Schulz.

Mit meiner Erfindung sollten mit geringeren Kosten die Emissionen von Treibhausgas deutlich verringert und interessanter werden dadurch, dass die Ausstöße als wiederverwendbar Energie im Haushalt verwendet werden können.

Damit ist auch der Wirtschaftliche Teil der Erfindung geklärt worden.

Die Kühe sind meistens 10 bis 12 stunden draußen und 10 bis 14 stunden im Stall, deswegen kann man die Ausstöße während sie im Stall sind absaugen und neutralisieren. Des weiteren überwintern die Kühe im Stall 3 bis 4 Monaten und in dieser Zeit können die Rülpsen und die Ausstöße(Furzen) abgesaugt und neutralisiert werden und somit die Verbrennung als verwendbaren Energie im Haushalt. Damit kann theoretisch eine Reduzierung von 30 bis zu 40% von Treibhausgas in Form von Methan erreicht werden.

So wird Methan zu Brennstoff und kann somit als Energie umgesetzt werden.

Meine Erfindung ist neu und ich bin sicher, dass sie eine große nationale und internationale Anerkennung haben wird.

Die Ausführung seiner Erfindung

Im Stall wird eine Abzugshaube 1.1., Esse als Synonym im Regionaler Begriff, in eine abgehängte Decke eingebracht in Größe des Stalls, an der unteren Seite der Abzugshaube werden sich Gittern bzw. Lamellen befinden wo das Gemisch Luft + Methan vom Stall abgesaugt wird und durch ein Wickelfaltsrohr 1.2. zum Mohr 1.3. geleitet, der mit einem Filter versehen wird und mit einem doppelseitigen Ventil.

Das ganze Gemisch wird in einem Behälter abgesaugt in Form eines Tanks 1.8. und von dort wird es mit Gas von der Gasleitung angereichert von wo aus es durch ein Regler zur Küche (Gasherd), zum Boiler oder zur Heizanlage geleitet wird, wo es anschließend verbrannt wird und als Kohlendioxid freigesetzt wird.

Weil im Stall durch Absaugen des Gemisches Unterdruck entstehen wird, wird ein Zuluftgerät 1.4. angebracht im Form eines Motors mit Gebläse und Segelstützen, die durch ein Verteiler 1.7. für eine Kompensation(Ausgleich) des Luft(Unterdrucks) im Stall sorgt.

Das wird über 2 Messpunkte erreicht, und zwar ein Messpunkt 1.5 bei Absaugen vom Abluftgemisch (Luft+Methan) vom Stall und ein Messpunkt 1.6. beim Luftzufuhrgerät.

Wenn 10 cbm abgesaugt werden, kann man mittels einer Zwangsteuerung erreichen, dass sich alle Ventile gleichzeitig öffnen und schließen, sowie das sich das Zuluftgerät 1.4 öffnet und 10 cbm Sauerstoff als Unterdrucksausgleich in den Stall leitet.

- 1.1. Abzugshaube
- 1.2. Wickelfaltsrohre
- 1.3. Motor mit Filter und doppelseitigen Ventil
- 1.4. Motor (Gebläse) mit Segelstützen, als Zuluftgerät
- 1.5. Meßpunkt Abluft Gemisch (Luft + Methan)
- 1.6. Meßpunkt Zuluft
- 1.7. Verteiler für Luftzufuhr im Stall.
- 1.8. Tank
- 1.9. Regler

Oder wir werden alles Veganer und das Problem wäre auch gelöst.

Und was sagen sie? Nicht schlecht oder? Auf was wartet ihr noch? Lasst es uns umsetzen!